

Protokoll Begleitausschuss Demokratie leben! 15.09.2016

Partnerschaft für Demokratie

Landkreis Südwestpfalz

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung

Vor der offiziellen Begrüßung gab Herr Spitzer dem OKTV ein Interview. Danach begrüßt er die Mitglieder des Begleitausschusses sowie die Einzelprojekttäger.

2. Aktueller Stand Partnerschaft für Demokratie Südwestpfalz

Die 3 Projekte „KOMPASS“, IB sowie „Mut zu Taten“, OWG Dahn und „Fortis simul – gemeinsam stark“, BBS Rodalben, sind bereits beendet.

Die 2 Projekte des Mehrgenerationenhauses, „Interkultureller und generationsübergreifender Garten“ sowie „Unterstützungsangebot für Flüchtlinge in der VG Waldfischbach-Burgalben“ befinden sich derzeit noch in der Umsetzung. Ebenso das Projekt „Frauen_Leben_Weltweit“ des Frauenforums. Auch stehen noch kleinere Projekte des Jugendforums an.

Als nächstes ist am 05.10.2016 die 2. Demokratiekonferenz in 2016, in Form einer Fortschreibungskonferenz, geplant. Hierzu sind alle heute Anwesenden recht herzlich eingeladen und es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, diese Einladung bitte auch an weitere interessierte Personen weiterzugeben. Eine schriftliche Einladung folgt in Kürze.

Das Ministerium ist derzeit dabei 104,5 Millionen für 2017 im Detail aufzuteilen. Derzeit gibt es bundesweit 236 „Partnerschaften für Demokratie“, auf welche die Mittel aufgeteilt werden sollen. Weitere „Partnerschaften für Demokratie“ werden angeworben.

Es ist vorgesehen künftig mehrere Bundesprogramme parallel nutzen zu können und untereinander zu vernetzen bzw. aneinander anzuknüpfen zu lassen.

Jugendforen dürfen auch an den Fachtagungen der Landeskoordinierungsstelle teilnehmen.

Es soll eine Vernetzung der Jugendlichen auf Landes- / Bundesebene angestrebt werden. Dies wird derzeit bei einem Treffen zwischen Länder- und Bundesebene diskutiert. Nähere Informationen hierüber werden in Kürze mitgeteilt.

3. Zwischenbericht der Einzelprojekte

Die Projekttäger verzichten auf eine Auslosung und stellen die Projekte der Reihe nach vor:

➤ **Projekt „KOMPASS“, Internationaler Bund**

Die Teilnehmenden haben sich mit ihrer Heimat, dem dortigen Krieg und ihrer Flucht auseinander gesetzt. Es waren regelmäßig ca. 18 Teilnehmer, davon 6 Mädchen und 12 Jungs. Die Jugendlichen waren überwiegend aus Dahn und Waldfischbach-Burgalben. Das Projekt wurde zweisprachig umgesetzt, die Hauptsprache war

deutsch. Es wurden verschiedene Workshops veranstaltet, darunter auch Kunstworkshops in der JuKuWe. Bei diesen Workshops ging es u.a. um die gewaltfreie Kommunikation untereinander. Zu einem der Workshops wurden thailändische Mönche eingeladen. Es gab auch Veranstaltungen bei denen die Jugendlichen ihre Mütter und z.T. auch Großmütter mitgebracht haben. Bei einem der Treffen wurde auch die Messerattacke in Dahn thematisiert. Zu diesem Treffen kamen viele Jugendliche, auch welche die bisher noch nicht da waren. An diesem Tag hätte etwas ganz anderes thematisiert werden sollen, aber aufgrund der aktuellen Situation wurde spontan umgeplant. Die Jugendlichen hatten ein sehr großes Redebedürfnis. Manche hatten Angst und andere sagten z.B., wenn ich dabei gewesen wäre, hätte ich die Tat verhindert.

Zwischenzeitlich ist das Projekt abgeschlossen. Jedoch sind aufgrund des Sprach- und Koordinationstrainings weitere Treffen auch bzgl. der Vorfälle am Exerzierplatz in PS und auch in Zusammenarbeit mit der Polizei geplant.

➤ **Projekt „Mut zu Taten“, OWG Dahn**

Am 14.06.2016 wurde ein Workshop-Tag veranstaltet. Teilgenommen haben insgesamt 114 Schüler und Schülerinnen der 9. und 10. Klasse. Die SchülerInnen sollten sich hierbei intensiv und möglichst auf kreativer, produktiver und vielfältiger Art und Weise mit dem Thema „Zivilcourage“ auseinandersetzen. Es standen 9 unterschiedliche Workshops zur Auswahl, aus denen die SchülerInnen jeweils 3 Favoriten wählen konnten. Im Vorfeld wurden die Themen des Projekttages auch im Unterricht der jeweiligen Jahrgangsstufe miteinbezogen. Ältere Schülerinnen beteiligten sich freiwillig am Programm und moderierten den Tag. Anschließend wurden die Ergebnisse des Projekttages in einer 45minütigen Vorstellung in der Aula präsentiert. Infolgedessen ist auch dieses Projekt abgeschlossen.

➤ **Projekt „Fortis simul-gemeinsam stark“, BBS Rodalben**

Es fanden 10 kleinere Projekte für geflüchtete Menschen aus der VG Rodalben, unterstützt durch die SchülerInnen der Erziehschule, statt. Teilgenommen haben regelmäßig ca. 37 junge Mütter/Väter mit Kindern. Unterstützungen im Freizeit- und Sprachförderungsbereich wurden angeboten. Die Teilnehmenden haben zusammen gekocht, gemalt und eine Sightseeing-Tour nach Rodalben unternommen. Außerdem fand eine Sportveranstaltung statt, bei der alle Altersklassen von 0J. – 65J. vertreten waren. Zu erwähnen ist, dass das angedachte Kochprojekt verschoben werden musste, da der Ramadan bei der Planung vergessen wurde. Es musste darauf reagiert werden, da in diesen 3 Wochen keiner zu den geplanten Projekten gekommen wäre.

➤ **Projekt „Unterstützungsangebote für Flüchtlinge“, Café Mehrgenerationenhaus**

Um die ehrenamtlichen Helfer_innen zu unterstützen findet einmal im Monat im Café International ein Stammtisch statt. Am 03.09.2016 fand ein Seminar für die ehrenamtlichen Helfer_innen statt, bei dem 12 Personen teilgenommen haben. Aufgrund der regen Nachfrage soll dieses Seminar Mitte November 2016 wiederholt werden.

Die ehrenamtlichen Helfer_innen geben Sprachkurse und es finden wöchentliche Spielabende statt, welche insbesondere für geflüchtete Frauen angeboten werden. Derzeit nehmen regelmäßig 12 Frauen teil.

➤ **Projekt „Interkultureller Garten“, Mehrgenerationenhaus**

Zunächst ist das Projekt schleppend angelaufen, da auch dieses Jahr noch Rodungsarbeiten vorgenommen werden mussten. Der Aufwand war insgesamt größer als zunächst angedacht. Zwischenzeitlich konnten 4 Hochbeete in Zusammenarbeit mit dem IB und einige Langzeitarbeitslosen angelegt werden. In den letzten Wochen konnten die Beete bepflanzt werden. Äpfel werden in den nächsten Wochen mit ca. 60 Jugendlichen geerntet und weiterverarbeitet. Der Garten soll eine Begegnungsstätte für junge, alte und behinderte sowie geflüchtete Menschen werden.

➤ **Projekt „Frauen_Leben_Weltweit“**

Frau Morsch als Vertreterin für dieses Projekt war entschuldigt. Der Projektbericht ist angefordert und soll ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht werden.

4. Zwischenbericht Fonds Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung / Partizipation

Der Offene Kanal filmt bei allen Veranstaltungen. Die Partnerschaften der Region (SWP, ZW, PS) sind die einzigen, bei denen gefilmt wird. Hier auch die Bitte, den OKTV rechtzeitig (möglichst eine Woche vorher) über Veranstaltungen zu informieren. Die Homepage wird von Herrn Strassel immer auf dem Laufenden gehalten. Herr Strassel ist jederzeit über neues Material zum Einstellen auf der Homepage dankbar. Wenn möglich, sollen künftig die Projektberichte bzw. Plakate und Präsentationen frühzeitig an Herrn Strassel übermittelt werden, damit er diese bereits im Vorfeld veröffentlichen und die Veranstaltungen so bewerben kann.

Bei der Demokratiekonferenz am 15.06.2016 wurde ein Vortrag von Herrn Luis Caballero zum Thema „Rechtspopulismus: Inhalte, Ziele, Akteur_innen - Möglichkeiten des Umgangs“ gehalten.

Frau Keller bietet den Anwesenden an, dass sie Kontakte für Schulungen an Kindertagesstätten und Schulen sowie zu verschiedenen Theaterstücken herstellen kann. Weiterhin schlägt sie vor, z.B. das Theaterstück „Zigeunerboxer“ in einer der Begleit-ausschusssitzungen vorzustellen.

5. Zwischenbericht Jugendforum

Herr Greiner hat sein Mandat niedergelegt. Seine Vertretung übernimmt Frau Fremgen. Im Jahr 2016 fanden bisher 4 Maßnahmen statt.

U.a. wurde eine Theateraufführung unter dem Titel „Braun werden“ durch das Chawweruschtheater aufgeführt. Dieses Theaterstück war an die 9. und 10. Klassen gerichtet und wurde im Unterricht sowohl vor- als auch nachbereitet. Allerdings durfte die Teilnehmerzahl nicht zu groß werden und somit sollen im November 2016 noch zwei weitere Vorstellungen in Kooperation mit der Fach- und Koordinierungsstelle im Bürgerhaus in Waldfischbach-Burgalben stattfinden.

Weiterhin fand im März 2016 ein 3-tägiges Kennenlern-Wochenende unter dem Motto „Den Anderen besser Kennenlernen und dabei vom Anderen lernen“ statt. Das 3-tägige Programm fand überwiegend in einer Selbstversorgerhütte bei Fischbach/Dahn statt. Mit den Jugendlichen wurden verschiedene Spiele veranstaltet und gemeinsam gekocht, etc. Angemeldet waren insgesamt 17 männliche Jugendliche, darunter auch 5 Flüchtlinge/Asylbewerber_innen. Jedoch haben kurzfristig 5 Jugendliche abgesagt.

Als nächstes wurde im Juli 2016 eine 3-tägige Kanutour auf der Werra veranstaltet. Die Teilnehmenden waren hauptsächlich die gleichen wie beim 3-tägigen Kennenlern-Wochenende im März 2016.

Im August 2016 fand eine 5-tägige Erlebnisfreizeit unter dem Motto „Gemeinsame schaffen wir's!“ im Wolfsägertal bei Fischbach/Dahn statt. Insgesamt haben 12 männliche Jugendliche, bei denen 3 aus dem Kosovo bzw. Afghanistan stammten, teilgenommen. Insgesamt konnten 7 weitere Kinder/Jugendliche (4 Mädchen und 3 Jungs, darunter 5 Flüchtlinge) gewonnen werden, welche einen Tag lang am Programm ebenfalls teilgenommen haben.

Es ist angedacht zeitnah einen Flyer zusammen mit den Jugendlichen zu erstellen. Dieser soll als erste Hilfestellung, insbesondere für jüngere Flüchtlinge, dienen. Auf diesem Flyer sollen Adressen von Behörden, Vereinen und Jugendtreffs aufgeführt werden. Weiterhin ist vorgesehen, die Angebote der einzelnen Jugendforen nach und nach „kreisweit“ zu bewerben, so dass eine entsprechende Vernetzung untereinander möglich ist.

6. Verschiedenes

- Künftig soll die Arbeit des Jugendforums über Schulen anhand von Mini-Projekten gefördert werden.
- Vereine und Verbände sollen sich künftig mehr in die Schulsozialarbeit an Ganztagschulen miteinbringen. Es sollte gelingen die Kommunen, Schulen und Vereine in Bezug auf die Förderung der Jugendarbeit zusammenzubringen, um so eine Wechselseitige Konkurrenz zu vermeiden.

7. Verabschiedung Einzelprojektträger und Nichtmitglieder des BA

hierüber Niederschrift:


Peter Spitzer
Erster Kreisbeigeordneter


Sarah Fuchs
Schriftführerin